



Wir wünschen allen Beziehern unseres Newsletters ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und viel Glück im Jahr 2014. Zugleich bedanken wir uns für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir gerne fortsetzen werden! *Die Redaktion*

Zweiter Erweiterungsbau der Realschule Kösching eingeweiht

Die Realschule Kösching hatte gleich doppelten Grund zum Feiern: Im Rahmen eines Festaktes konnte die zweite Erweiterung der Schule durch den Landkreis Eichstätt mit „Bildungsturm“, Turnhalle, Mensa und Räumen für die Ganztagsbetreuung gefeiert werden, außerdem der zehnte Geburtstag der Schule selbst. Landrat Anton Knapp zeigte sich in seiner Festrede erfreut darüber, dass die Schule mit aktuell 1.049 Schülern „so blüht und gedeiht“, so dass der Landkreis die erneute Investition in einen Erweiterungsbau in Höhe von 12,5 Millionen Euro gerne getätigt habe.

MEHR INFOS:

Der Landkreischef nannte die Realschule „eine wichtige Infrastruktur und ein bedeutendes Bauwerk“, in das ohne die beiden Erweiterungen schon 17 Millionen Euro investiert worden seien. Die erste Erweiterungsstufe schlug mit 2,3 Millionen Euro zu Buche. „Nachdem bisher alles Schlag auf Schlag gegangen ist, ist die Realschule nun am Ziel einer langen, aber sehr erfolgreichen Wegstrecke angekommen“, so Knapp. Die Investitionen seien gerechtfertigt, denn die Schule sei weit mehr als nur ein Lernraum, sie sei ein Lebensraum für Schüler und Lehrkräfte. Rektor Bernhard Buchhorn warf in seiner Rede einen kleinen Blick zurück: Im November 2003 hat der Kreistag den Beschluss für eine Realschule gefasst. Bis zum Umzug ins neue Schulgebäude zum Beginn des Schuljahres 2004/05 war die Schule in der Grund- und Hauptschule Kösching untergebracht. Wegen des rasanten Wachstums der Schülerzahlen musste kurz darauf der erste Erweiterungsbau in Angriff genommen werden, der im September 2008 bezogen

wurde. Und wenig später, bei der Verabschiedung der ersten Absolventen im Juli 2010, sprach der Schulleiter von der Notwendigkeit, erneut zu bauen. Der Kreisausschuss teilte diese Einschätzung und traf im Februar 2011 den Grundsatzbeschluss für die nun abgeschlossene zweite Erweiterung.



Feierliche Schlüsselübergabe in Kösching mit Landrat Anton Knapp, Schulleitung, Geistlichkeit, Politik und Baufachleuten.

Foto: Preis

Richtfest für die neue Dreifachturnhalle in Beilngries

In Beilngries wächst die Vorfreude auf die Vollendung eines Gemeinschaftsprojektes des Landkreises Eichstätt zusammen mit der Stadt Beilngries: Insgesamt werden 8,3 Millionen Euro investiert, die Dreifachhalle mit ihren 22.000 Quadratmetern habe sowohl eine schliche wie auch soziale und kulturelle Bedeutung, so Bürgermeisterin Brigitte Frauenknecht. Das Stadtoberhaupt wertete die Entscheidung für eine Mehrzwecknutzung als Sporthalle wie auch als Platz für die Ganztagsbetreuung der Mittel- und Realschüler als „richtungsweisend für die Zukunft“. Auch Landrat Anton Knapp sprach von einer „guten Symbiose“, denn die Halle passe zudem ortsplanerisch gut in das Einfallstor der Stadt. Dass mit



dem Bau die Realschule zu Räumen für die Mittagsverpflegung und die Ganztagsbetreuung kommen würde, stellte er besonders heraus: „Das Geld, das der Landkreis für die Schüler in die Hand nimmt, ist gut angelegt, denn Bildung ist immer noch der Wachstumsmarkt unserer Zukunft“. Auch die beiden Realschulrektoren Claus Lippert (Realschule) und Ewald Schiebel (Mittelschule) zeigten sich zusammen mit den Baufachleuten glücklich über den zügigen Bauverlauf und die hervorragende Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten.



Fotos: Preis

Neue Juristin Diana Gerhardt am Landratsamt Eichstätt

Mit Diana Gerhardt ist eine erfahrene Juristin an das Landratsamt Eichstätt zurückgekehrt: Die 38-jährige hat die Nachfolge von Nathalie Konrad angetreten, die in Elternzeit gegangen ist. Die gebürtige Köschingerin, die bereits 2003 zum Landratsamt Eichstätt kam und dort bis 2011 tätig war, leitet seit November die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gesundheits- und Veterinärwesen und fungiert auch als stellv. Datenschutzbeauftragte der Behörde.

Die Oberregierungsrätin ging 2011 zur Staatsanwaltschaft Ingolstadt und arbeitete bis zu ihrer Rückkehr zum Landkreis als Staatsanwältin. Nach Abitur in Ingolstadt und Jura-Studium in Regensburg führte sie ihr Weg 2003 zum Landratsamt Eichstätt, wo sie schon damals die vielseitigen Aufgaben und das hervorragende Arbeitsklima schätzte. „Ich freue mich sehr, dass ich nach meinem Ausflug zur Staatsanwaltschaft, bei dem ich viele neue Erfahrungen sammeln konnte, wieder an meine alte Wirkungsstätte zurückkehren kann“, sagt Diana Gerhardt. Die Mutter zweier Töchter im Alter von fünf Jahren und 18 Monaten arbeitet derzeit in Teilzeit an beiden Landkreis-Dienststellen (Eichstätt und Ingolstadt). Für ihren Berufsweg hat sie sich bewusst entschieden: „Ein Jurastudium bietet eine tiefe Bandbreite an Wissen, nach erfolgreichem Studienabschluss stehen einem Juristen viele Wege offen. Mein Wunsch war stets der Verwaltungsbereich, deshalb habe ich mich schon vor zehn Jahren bewusst für die Aufgaben im Landratsamt Eichstätt beworben. Und den Weg niemals bereut“, gesteht Frau Gerhardt.



Die neue Juristin Diana Gerhardt ist zugleich eine Juristin mit „Landratsamt-Tradition“. Landrat Anton Knapp hieß sie an ihrer Wirkungsstätte herzlich willkommen. Foto: Preis



Weihnachtslieder selber singen mit dem Bezirksheimatpfleger

Ob Alt und Jung, Kinder und Erwachsene, Familien mit Kindern oder Großeltern mit Enkeln: Am 21. Dezember ab 18 Uhr sind sie alle wieder zu einem Adventsingen der besonderen Art nach Eichstätt eingeladen, nämlich dem „Weihnachtslieder selber singen“ am Residenzplatz. Veranstalter sind Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern sowie der Eichstätter Kreisheimatpfleger Dominik Harrer. Musikalisch eingestimmt auf den Advent werden die tatkräftigen Sänger von Bezirksheimatpfleger Ernst Schusser und Eva Bruckner. Voraussetzungen zum Mitmachen gibt es keine – mitmachen kann jeder, der Freude am Singen hat! Jeder Besucher erhält ein Textliederheft, in dem viele bekannte und beliebte deutsche und bayerische Weihnachtslieder stehen.

Bezirksheimatpfleger Ernst Schusser: „Eingeladen sind alle, die Lust haben oder es einmal einfach wieder mit dem Singen probieren wollen.“ Dabei kann man auch das Liederheft mit den bekanntesten und beliebtesten deutschen und bayerischen Advents- und Weihnachtslieder zum Sonderpreis von 1 Euro erwerben. Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es warmen Punsch und Glühwein, spendiert vom Landrat Anton Knapp, der sich selbst auf die stimmungsvolle Kulisse unter dem großen Christbaum des Residenzplatzes freut. Bei schlechtem Wetter wird in die Residenz ausgewichen.

Müllabfuhrtermine ab Januar aufs Smartphone schicken lassen

Schon wieder vergessen die Mülltonne rauszustellen? Diesen Ärger können sich die Bürger des Landkreises Eichstätt ab dem nächsten Jahr sparen. Denn jeder, der ein Smartphone besitzt, kann sich mit der neuen „mymuell.de“-App unkompliziert und kostenlos an die Bereitstellung der Behälter erinnern lassen – entweder am Abend vorher oder früh morgens am Abfuhrtag. Landrat Anton Knapp freut sich über den modernen Service, der in einigen Gemeinden bereits seit September 2013 erfolgreich

im Testbetrieb läuft und ab dem neuen Jahr 2014 im gesamten Landkreis Eichstätt zur Verfügung stehen wird. „Als innovativer, kundenorientierter Landkreis halten wir unsere Informationen auf vielen Ebenen bereit – mit der Smartphone-Anwendung „mymuell.de“ stellen wir uns besonders auf die junge Generation ein“. Die App ist für den Bürger kostenlos und es Bedarf keinerlei Eingaben von persönlichen Daten, Handynummern oder einer E-Mail-Adresse. Damit soll ein höchstmöglicher Datenschutz gewährleistet werden. Um die App herunterzuladen, ist der oben abgebildete QR-Code einzuscannen und der weiteren Anleitung zu folgen. Zur Vervollständigung der Installation der App sind die nachfolgenden Eingaben einmalig zu tätigen:

1. Eingabe des Namens des Müllplans im Abfragefeld „Stadt“ (so wie er auch im gedruckten Format benannt wird, z.B. „Gemeinde Adelschlag, ohne Möckenlohe“)
2. Eingabe des Erinnerungszeitpunktes (Beispielsweise erhält der Nutzer bei der Einstellung „18 Uhr des Vortages“ einen Tag vor der jeweiligen Abfuhr um 18 Uhr eine optische und akustische Meldung „Morgen Restmüllabfuhr, bitte Mülltonne bereitstellen“).

Da die App als sogenannte „Fire- and Forget“ Anwendung konzipiert ist, läuft sie nach der einmaligen Installation ohne weitere Eingaben auch für die Folgejahre. Im Menüpunkt „Container finden“ hat der Bürger darüber hinaus die Möglichkeit, sich alle Wertstoffhöfe im Landkreis Eichstätt mit den aktuellen Öffnungszeiten und den vorhandenen Abgabemöglichkeiten (z.B. Welche Wertstoffarten werden am Wertstoffhof erfasst?) anzeigen zu lassen. Zusätzlich sind unter dem Menüpunkt „Service“ wichtige Telefonnummern der Abfuhrunternehmen und des Landratsamtes hinterlegt. Bei Bedarf können die Bürger Ihre Eingaben jederzeit ändern, bzw. den Dienst wieder von ihrem Smartphone selbst entfernen.



Wahlvorschläge für Landrats- und Kreistagswahl können eingereicht werden

Ab sofort können Wahlvorschläge für die Landrats- und Kreistagswahl am 16. März 2014 eingereicht werden. Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens 23. Januar 2014, 18.00 Uhr beim Landkreiswahlleiter vorliegen. Die Wahlbekanntmachung wird im Amtsblatt des Landkreises und der Stadt Eichstätt abgedruckt bzw. in den Dienststellen Eichstätt und Ingolstadt des Landratsamtes ausgehängt. Jeder Wahlvorschlag muss von zehn Wahlberechtigten unterschrieben sein. Die Unterzeichnung durch sich bewerbende Personen oder Ersatzleute eines Wahlvorschlags ist unzulässig. Die Unterschriften müssen auf dem Wahlvorschlag persönlich abgegeben werden. Die Unterzeichner müssen Familienname, Vorname und Anschrift angeben und im Landkreis wahlberechtigt sein. Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die Zurückziehung einzelner Unterschriften, der Verlust des Wahlrechts oder der Tod der Unterzeichner des Wahlvorschlags berührt die Gültigkeit des Wahlvorschlags nicht.

Wahlvorschläge von neuen Wahlvorschlagsträgern müssen nicht nur von zehn Wahlberechtigten unterschrieben werden, sondern zusätzlich von mindestens 385 Wahlberechtigten durch Unterschrift in Listen, die bei der Gemeinde/Stadt oder der Verwaltungsgemeinschaft aufliegen, unterstützt werden. Neue Wahlvorschlagsträger sind Parteien und Wählergruppen, die im Kreistag seit dessen letzter Wahl nicht aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags unterbrochen bis zum 90. Tag vor dem Wahltag vertreten waren. Neben der Landrats- und Kreistagswahl findet am 16. März 2014 in allen 30 Gemeinden des Landkreises Eichstätt zusätzlich die Gemeinde- und Stadtratswahl statt. Zudem sind in 25 Gemeinden die Bürger dazu aufgerufen, einen Bürgermeister zu wählen. In fünf Gemeinden (Altmannstein, Buxheim, Denkendorf, Eichstätt und Lenting) wurden die Bürgermeister abweichend vom allgemeinen Wahltermin gewählt. Für Informationen steht der Wahlleiter des Landkreises Eichstätt, Georg Stark, zur Verfügung (Tel.: 08421/70-259).

Gemeinsam über 100 Jahre als Fleischbeschauer im Landkreis aktiv

Amtliche Fachassistenten und Fachassistentinnen prüfen im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung die hygienischen Bedingungen bei der Haltung und Schlachtung von Nutztieren sowie bei der Verarbeitung und Abgabe von Fleisch. Dazu führen sie Betriebskontrollen durch und entnehmen Proben. Für Ihre jeweils mehr als 50 jährige Tätigkeit in diesem Bereich im öffentlichen Dienst wurden die beiden amtlichen Fleischbeschauer Michael Dachs und Konrad Hackner von Landrat Anton Knapp geehrt und gleichzeitig in den Ruhestand verabschiedet. Bis die Nachfolgerin in der Fleischschau die Aufgaben der bisherigen Fachassistenten nach der Ausbildung antreten kann, werden Dachs und Hackner ihren Dienst noch bis zur Einarbeitung verlängern. Landrat Knapp dankte den treuen und pflichtbewussten Mitarbeitern für ihre langjährige Tätigkeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises.



Landrat Anton Knapp nach der Ehrung und Verabschiedung der amtlichen Fachassistenten Michael Dachs (2. v. li.) und Konrad Hackner (re) zusammen mit dem Fachbereichsleiter für Abfallwirtschaft und Entsorgung Johannes Vollnhals (li.)

Foto: Landkreis Eichstätt

Impressum

Landratsamt Eichstätt
Stabstelle PR

Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt
Telefon: 08421/70-360

E-Mail: pressestelle@ira-ei.bayern.de
Internet: www.landkreis-eichstaett.de